118.

urg

O UL

of d) di

ung

enrah

prict

Ritglieb

Der Taunusbote ericheint auber an Conn. u. Feiertagen.

Bezugspreis far Bad Domburg v. b. Sobe einschlieglich Bringeriobn burch die Boft bezogen (ohne Beftellgebilbr)

Mk. 4.75 hm Bierteljahr. Wochenkarten: 25 Big.

Einzelnummern: neue 5 Bfg., - altere 10 Bfg.

THE MILLE Komburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Kombura v. d. Köhe

3m Anzeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklametell bie Rleinzeile 85 Big. - Bei Anzeigen von auswärts koftet bie fünfgespaltene Rorpuszeile Big., im Reklameteil bie Rieinzeile Big. — Rab bei öfteren Wieberholungen. -Daueranzeigen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Beichäftsitelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Boiticheckkonto Do. 8974 Frankfurt am Main.

Tagebuch des britten Jahres des Weltfrieges.

> Februar 20.

An allen Groncen Rube ober nur ges einge Rampfiart teit

Endfieg.

Bon Oberitteunant M. Bubbede.

Rach bem beramifchen Gefen bes Rrieges medfeln in ihm bie Buftanbe von Rube, Spannung und Bewegung miteinanber ab. Mit ber Kriegsbauer werden naturgemaß bie Beitraume, bie ber Cammlung neuer ber me frafte und ber Borbereitung neuer Operationen bienen, immer geofer, enticheibenbe Shilipe immer fettener Dies muß befonbers in einem Kriege von je großer raumlicher Inebehnung und fo gewaltigem Rrafteeinfat, in welchem gubem Die Berührung mit bem Gegner niemals gan; aboricht, in bie Ergeinung treten. Biebt ber heutige Rrieg inen an fid, bas gange Bolfsleben in Diribenichaft, jo ftellt ein ichleppenber Berlauf nb bie Ueberwindung ber toten Bunfte in er Rriegführung an bie Wiberftanbefraft fines friegführenben Bolfes erhöhte Unforerungen. Go febr enticheibenbe Giege ben Rriegegeift und bie Soffnung auf einen gludden Ausgang beleben, fo febr bruden ingere Paufen bie Stimmung und bas Ber-Dies mußt fich in ber Beimat weit uhr außern als an ber Front, mo bie Genwart bes Feindes bie gwingende Netwenigfeit, weiterzufampfen, taglich por Mugen ibrt, und ber fichtliche Erfolg bie Ramptentigfeit und Giegeszuverficht immer aufs

In ber heimat wird man fich befonbers, enn ermutigende Rachrichten aus bem Felbe ishleiben, aller Reiben und Entbehrungen, e ber Krieg nun einmal mit fich bringt, the bewußt. Namentlich trifft das für jene laffe non Menfchen zu, die bas Wohl be: Spemeinheit nicht fiber ihr eigenes armlines Gingeifchedfal zu ftellen vermögen. Das t feberf vornehmlich in Beiten bes Stillnbes ber beimutliche Geift ber besonberen flege und Aufmunterung. Wie aber fonnte n bei uns die Unnerftandigen und Rleinfitigen heffer befehren und flarfen, als nn man ihnen immer wieber ben 2011 unfere Kriegserfolge und ben herrlich. ergunit an unferer Rampffront lenft. Wahrlich. Deutsche haben allen Grund, mit dem egsergebnie gufrieben gu fein, benn ftarmie je ift heute unfere militarifche Machtcere maltung, und ber bisherige Kriegsverlauf it uns bie nolle Berechtigung gur Soffnung if ben Endfieg.

geige Die Kriegshandlung bewegt fich burchaueiner folgerichtigen, auffteigenben Linie. war gegeben, baf unfere Seerführung fich Beginn bes Krieges mit allen verfligbaren tillen auf ben am ichnellften bereiten Wegim Meften marf, um biefen aus bem be gu ichlagen und ben Krieg in Gein-26 川 sland ju tragen Menn es bamals nicht genit ben frangofifden, englischen " feifden Streitfraften vollig abgurechnen, April f lag ties nicht gulekt an bem frühzeitigen ftreten bee überftatten ruffifden Gegnero, part t einen Teil feiner Kriegsporbereitungen n im Grieben getreffen hatte. Immerbin im Meften eine Lage geschaffen, bie ben winn ficherftellte, eine erfolgreiche Abwehr ablider Gegenangriffe gemahrleiftete und Moglichfeit ber Bieberaufnahme ber wenen Offenfine feber Zeit gestattete. Der lende Gedante der Kriegführung war nunbe ben ruffifden Gegner nich nur in feis fftr. 4. m Berichreiten aufzuhalten, fonbern vollig mum Er bedurfte einer mehr als dret-All Lrigen gewaltigen Anftrengung ber Mit-

wirb.

madte, um biefes Biel gu erreichen. g 18 Die rereinigten beutichen und öfterreichtich-IIII Parifden Greitfrafte, benen gunachft nur

Die Türfei fefunbierte, maren bereits auf bem beften Wege, ben ruffifchen Gegner nieberguzwingen, als bas treulofe Italien fich auf bie Seite ber Entente ichlug und Defterreich zwang, gegen biefes eine neue Rampffront ju bilden, die junachft nur der Abmehr bienen fennte. Tennoch gelang es ben Berbunbeten, beit tuffifden Gegner gu folagen und aus Po-Ien Litauen und Aurland und teilweife auch aus Galigien gu verbrangen.

Danach murbe es burch ben Beitritt Bulgariens möglich, bie Schrante gu befeitigen, melde bie Mittelmadte von ihren öftlichen Berbunbeten trennte, und Gerbien und Dontenegro niebergumerfen. Bergeblich perfuchte Rumanien, Die Lage ber Entente im Diten und am Balfan wieberherzuftellen. Durch eine gemeinsame Offenfive deutscher, öfterreichifcher, bulgarifcher und türfifcher Streitfrafte murbe ber Rumane aus bem Felbe geichlagen und auf bie Flante feines ruffifden Berbunbeten geworfen. In vereingelten verzweifelten Borftogen gu benen ruffifche Seerführer mit allen Mitteln bie erlahmemnden Diaffen aufpeilichten, fündete fich alsbann die militärische Agonie an, welcher ber ruffifche Gegner nunmehr verfiel.

Das Beftreben ber Englander, Frangofen und Italiener, fic auf ber Balfanhalbinfel festzuschen, murbe bei Gallipoli burch bie fiegreide Abwehr ber Türfen vereitelt, mabrend man fich nor Calonifi gunachft barauf beidrantie, bie bortigen feindlichen Streitfrafte in Chach gu balten. Den Unternehmungen ber Englander in Mejopotamien und Palaftina gegenüber vermögen fich bie Tutfen nach vorübergebenben Erfolgen gur Beit wur befenfro an verhalten.

Mahrend diefer über brei Jahre fich binsiehenben Operationen hat ber meftliche Gegner alle menichenmöglichen Anftrengungen gemacht, um ben Mip abgufchutteln, ber feit bem Beginn bes Stellungstampfes auf ihm laftete, und um gleichzeitig bas Schidfal bes ruffilden Berbunbeten gu wenden Abmedfeind feigten einanter Durchbruchsverfuche und Entlaftungsoffenfiven, die an Schwere und Furdibarfeit alles weit hinter fich laffen mas bie Rriegsgeschichte bieber gu perzeichnen bat. Ausharren einem überlegenen Feinde gegenüber ift schwerer als fiegreiches Borichreiten gegen ben unterlegenen, es ift gleichbedeutend mit Giegen. Daber wir bieber auch im Beften icon flegreich!

Das Ausscheiden Ruftands als friegführender Macht bat bie militarifche Lage bee Mittelmächte außerordentlich verbeffert und bas Starfeverhaltnis ju ihren Gunften berart verichofen, baf fie bie operative Borhand und die Möglichfeit gewonnen haben, auf anberen Kriegeschauptagen offenflo gu werben. Der erfte Rrafteuberichuft murbe gunachft bagu nermenbet, Italien einen folden Schlag gu verseten, bağ es nicht nur seine in 11 Angriffeschlachten mubiam gewonnenen Borteile fallen taffen mußte, fonbern fich nunmehr im eigenen Lande auf bas Schwerfte bedroht fühlr und auf bie Silfe feiner Bunbesgenoffen angewiesen fieht, bie baburch auf bem Haupifriegsichanplat bes Beftens geichwächt werben Pas bier noch gefchen wirb, fteht in Gottes und Sindenburgs Sand. Es icheint, ale wenn ber Rrieg feinen Ausgang ba nebmen mirb me er begonnen hat. Jebenfalls hat fich auch hier die Lage trof ber amerifanifden Silfe burdaus ju unferen Gunften geftaltet, jumal bie Erfelge bes Unterfeeboetfrieges bier in lebeutsamer Weife bi: Landoperationen beeinfluffen. Man mufte ber Kriegefunft alle Gefchmäßigfeit abfpreden, wenn man berveifeln wollte, daß ber Abntmus birfes fortgefenten Siegesmarides nicht in einem gewaltigen Schlufafforb ausflingen felfte! - .

Der Endfieg wird uns gehören! Und bit fer Gieg wird uns nicht nur ben Beftand unferes Baterlandes fitern, fonbern auch eine gtudliche Bufunfteentwidlung bringen, an ber jeder teit hat, und ben inneren Frieden bewahren!

AND DESCRIPTION OF

and the said string of the said of the sai

CHARLE WAS TREET AND THE THE THE BEST OF THE THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE P

Reichstag.

Die geftrige Sigung.

Berlin, 19. Febr. Bigeprafibent Dr. Paafde eröffnete bie Gigung gegen 3% Uhr in Bertretung bes erfranften Brafiben-Er gebachte bes Friedensvertrages mit ber Utraine und gab ber Soffnung Ausbrud. baß bas Biel ju einem allgemeinen Frieben gu fommen, balb erreicht werbe.

Auf der Tagesordnung ftand eine Reihe furger Anfragen, die bas Saus in etwa einer Stunde erledigte und fich bann auf Mittwoch

Mittwoch 11 Uhr: Tagesordnung, Friebensvertrag mit ber Ufraine, Befampfung ber Geichlechtstrantheiten. Saftenlaffung bes Abgeordneten Dittmann.

Dr. Rampf an ben Rangler.

Berlin, 19. Febr. (WB.) Reichstagspras fibent Dr. Rampf, beffen Rur in Altheibe noch nicht beendet ift, hat an den Reichsfangler Dr. Grafen von Hertling folgendes Telegramm gerichtet:

Em. Erzelleng! Bu meinem Bebauern bin ich durch Krantheit verhindert, im Reichstage bei bem Beginn bes neuen Tagungsabschnittes Em. Erzelleng zu begrüßen und anläftlich des Friedensschluffes mit der ufrai nifchen Republit, als der erften Frucht be: hochherzigen Friedensbestrebungen unferes Kaifers, zu begludwünschen. Auf Grund ber unvergleichlichen Belbentaten unferer und ber verbündeten Beere und Flotten und ber genialen Strategie ihrer ruhmreichen Guhrer haben Em Erzelleng und beren treue und erfolgreiche Mitarbeiter in gemeinsamer Urbeit mit ben verbundeten Regierungen einen biplomatifden Sieg erfochten, beffen Tragweite heute noch nicht annahernd zu überfeben ift 3mar find die Gefahren und Birrniffe, die fich trot aller Siege por uns aufturmen, noch nicht fiberwunden und gelöft, aber ich barf mehr als jemals bem felfenfesten Bertrauen Ausbrud geben, tag aus biefer gewaltigen Prüfung Deutschland qufammen mit feinen Berbundeten einig, frei und machtnoll hervorgeben wird, als ber ficere Sort eines bauernben und fegensrei. chen Friedens für bie gange Belt.

Dr. Rampf. Der Melteftenrat.

Berlin, 19. Febr. (205.) Der Melteltenrat des Reichstags trat beute nachmittag gusammen und einigte fich bahin, morgen, Drittwoch 11 Uhr foll bie Bollversammlung bie erfte Lejung bes Griebensvertrages mit ber Ufraine vornehmen Bother und zwar heute abend um 5 Uhr mird ber hauptausichuft bie Erflärungen bes Stantsfefretars bes Meu-Bern von Ruhlmann biergu entgegennehmen, um bann am Donnerstag in bie eigentliche Befprechung einzutreten. Beiter follen am Mittwoch auf bie Togesorbnung gefett merben Interpellation Albrecht und Gen. betr die Berhaftung bes Abgeordneten Dittmann und ber Gesentwurf betr. Die Befampfung ber Gefchlechiefrantheiten. Donnerstag fine bet feine Sigung ber Bollverfammlung ftatt. Am Freitag wird ber Reichsag bie zweite und britte Lefung und bie Abftimmung über ben Friedensvertrag mit ber Ufraine vornelimen.

Bewölferungspolitifche Arbeiten bes Reiches. Berlin, 19 Achr. (208. Amtlich) Die erften Cefegentmurfe ber bevolferungepolitifden Arbeiten bes Reiches, die bem Reu. aufbau unferer Belfefraft nach bem Rriege bienen follen, werten bemnächft burch amei Gefegentwürfe eingeleitet, Die nach Durchbes ratung im Bunbesrat foeben bem Reichstage gunegangen find Der eine Gefegentwurf betrifft die

Befampfung ber Geichlechtsfrantheiten,

ber andere richtet fich gegen bie Berbinberung ber Geburten. Um ber Berbreitung ber Geichlechtsfrantheiten burch gemiffenlofen Leichtfinn entgegengureten und in ben Erfrantien bas Berantwortlichfeitsgefühl für bie Gefährlichfeit ihres Buftandes ju fcarfen, bedroht & 2 bes Gefegentmurfes jur Beand the sale of the sale of the property of the sale o

fampfung ber Geichlechtstrantheiten benjenigen mit fdwerer Gefangnisftrafe, ber ben Geschlechtsverfehr ausübt, obwohl er meift ober ben Umftanden nach annehmen muß, bag er an einer anftedenben Gefchlechtsfrantheit

Die Beftimmungen bes § 3 wenden fich gegen bie Rurpfufcher, weil nur in ber Sand eines Arztes eine fachgemäße Behandlung, die, wenn fie frühzeitig und nachbrudlich genug einseht, in der Regel-gur Seilung führt, gewährleiftet ift. Berboten ift bemgufolge gewerbsmäßige Behandlung von Geichlechtsfrantheiten fowie von Krantheiten ober Leiben ber Geschlechtsorgane allen Richtärzten. Berboten ift ihnen auch, fich öffentlich ober burch Berbreitung von Schriften, Abbilbungen und Darftellungen, wenn auch in ver-Schleierter Form, gur Behandlung folder Krantheiten und Leiben gu erbieten. Berboten ift endlich jebe Fernbehandlung von Geschlechtstrantheiten, sowie nach § 4 bie öffentliche Anfündigung und Anpreifung von Mitteln, Gegenständen ober Berfahren gur Seilung ober Linderung von folden Rrantbeiten und bie Ausstellung von folden Gegenständen an allgemein zugänglichen Orten. Da das Dirnentum anerfannterm gen bie gefährlichfte Berbreitungsquelle ber folechtstrantheiten barftellt, wird burch Beftimmungen ber §§ 5 und 6 eine Santerung bes Dirnentums angestrebt mit bem Biele, möglichft alle Personen, bie gewerbemaffin Ungucht treiben, einer fortlaufenben, soweit angangig freiwilligen unauffälligen argtliden Ueberwachung zuzuführen. Rad, ben Bestimmungen bes §. 5 fonnen inbes biefe Werfonen auch zwangsweise auf bas Borhanenfein von Geichlechtstrantheiten unterfucht und im Erfrantungsfalle zwangsweise ber Beilbehandlung, insbesonbere auch bem Krantenhause augeführt werben. § 6 ichrantt ben fogenannten Ruppeleiparagraphen (§ 160 bes Etrafgefegbuches) bahin ein, bag beffen Borichriften feine Unwendung finden follen auf bas Cemabren von Wohnungen an Berfenen von über 18 Jahren, wenn bamit meber ihre Ausbeutung, noch bas Anhalten gur Ungudt verbunden ift.

Um bie Uebertragung ber Weichlechtsfrantbeiten auf Rinber ju verhüten, ift in 8 7 beftimmt, daß Ummen, Die ein frembes Ring tritt ber Stellung ausgefertigten aratlichen Cefundbeitszeugniffes fein muffen. Beftraft wird ferner jebe meibliche Berfon, Die ein frembes Rind ftillt, trottem fie weiß, baf fie an einer Geichlechtsfrantheit leibet. Anbererfeits wird auch berjenige unter Strafe geftellt, ber ein fupbilitifches Rind, für beffen Pflege er gu forgen hat, in Renntnis ber Erfran. fung von einer anderen Berfon als ber Mutter ftillen lagt und mer ein geichlechtofranfee Rind miffenlich in Pflege gibt, ohne bie Pflegeeltern von der Krantheit des Kindes

au benachrichigen.

In bem Entwurf eines Gefches gegen bie Berhinderung ber Geburien

find im & 1 Sandhaben gegeben, um bas gewerbemakige Berftellen, Borratighalten, Invertehrhringen von Mitteln ober Gegenftanben, bie geeignet find, bie Empfangnis gu verhüten, bie Schwangericaft gu befeitigen, gu verbieten ober gu beidranten. Bedoch foll hierbei, fomeit folde Mittel gugleich ber Berbutung von Geichlechtsfrantheiten bienen, auf die Bedürfniffe des Gefundheitsschutes Rud. ficht genommen werben. Berboten ift weiterhin in § 3, empfängnieverhutenbe ober fruchtabtreibende Mittel, Gegenstände oder Berfahren öffentlich cher burch Berbreitung pon Schriften ufm: angufundigen ober folche Mittel und Gegenftante an allgemein jugangi gen Orten auszuftellen. Straflos bleibt ibre Antundigung an Merate, Apethefer ober in argtlichen Sachgeitschriften.

& 4 mentet fich mit ichmeren Strafans brohungen gegen iedes öffentliche Anbieten eigener eber frember Tienfte gur Bornahme oberGorberung berBefeitigung berEchwan ichaft Schwerer Strafe unterliegt gleichfalls wer gewerbsmäßig Mittel, Gegenstände ober

Senter myddeadd and fan

Rusland.

Die Lage überall unficher - Rampfe.

Gegenrevolution am Don hat ber Rohlenin

100 Bergwertsarbettern arbeiteten noch 15

Beteroburger Telegraphen-Agentur.

Stoffolm 18. Gebr. (288.) Melbung be-

buftrie von Remofchertaft ungeheuren Gd. fuffe

ben jugefügt. Die Arbeiter erhielten ihr und

Abrechnung, ihre Familien wurden ge rungwungen, die Wohnungen ju raumen. Ber 1918

Der Rohlenverfand hörte auf, Die Gifenbaho Bge

guge bleiben belaben an Ort und Stelle. Do. bis

fejemit. Die Sovjetführer werben verfolg sah

Betersburg, 18. Gebr. Melbung ber Beter

Rumanen ift noch nicht bestätigt, doch finde frat

ansehnliche jumanische Truppengufammen ein

giehungen im Dnjepr Gebiet ftatt. Das to beit

fifthe Oberfommanto hat energifche Das Gro

regeln ergriffen, um die Angriffe im Dil Rote

regeln ergriffen, um die angrife im och lößi tarbegirt von Obeffa gurudguweisen und ftel 200

Truppen und Artillerie an ber ausgedehnte Bi

ten Grenge von Beffarabien auf. Rumdere geft

(?) bat bas Sauptquartier um Silfe gebete alib

Dorthin entfandte Rote Garde und ruffifd fom

Truppen lagern nahe an ber Donaumundun pas

und am Ufer bee Schwarzen Meeres und le Dab

ften ben rumanifchen Truppen Wiberitan ein

Die gur Gee entfandten Berftarfungen e nich

Marine-Artillerie follen eine gegnerife ber

Offenfite verbindern In Odefia murte mot

Bergeltungsmagregeln gegen bie rumanifd, Sir

Militarbeamten ergriffen. Der Chef ber I gute

litarpolizet wurde verhaftet. Die Difigit pie

leben in ber Ctabt unter behördlicher & fun

ber Betereburger Telegraphen-Agentur. 2 nich

Sovjettruppen folugen Die Truppen Ra in

bine bei Taganrog Die Stationen Lieban Die

derfas mutbe bon ben fiegreichen revolut Ro

naren Truppen genommen. Die Trupp Sai festen nach ber Bereinigung mit auf ber Ge fint

Zwierowo und Sultne nordlich von Rom

ber Sovjets ftebenben Rofaten ben Borma

auf Krimurben fort. Die gegenrevolution ren tartarifchen Truppen murben befiegt.

Wilteff wurden 1200 polnifche Legionare : ben Truppen ber Roten Garbe entwaffn

Die polnischen Berlufte find ungeheuer.

fegung ber ruffifchen Flotte, auch unter

ichioffen, bas Obertommando ber baltife

ichloffen, bas Oberfommando ber balife

Flotte nicht mehr als höchste Organisat

ber Diticeflotte anguerfennen und hat Befahung ber übrigen Schiffe ber baltile gra

aufditiegen.

Stodholm, 19. Frb. (288.) Die

Anhangern bes Bolichewismus, macht gt bie

Fortichritte. Wie jest befannt wird, hat Der

Befagung bes Linienschiffes "Republif" i Gin

Flotte aufgeforbert, fich biefem Befchluffe bie

Copenhagen, 16. Febr: (28B.) "Ratic

Tibenbe" melbet aus Stodholm: Der A Gir

berte bie Ruffen auf, bie Malandsinfein un

verlaffen Die Ruffen fprengten die Dit tre

nis

mandant des Küftenpangerfciffes "Thor"

Chartow, ib. Jebr (Briv. Tel.) Delbu fich

burger Telegraphen Agentur. Die Melbun

von ber Ginnahme von Rifdinem burch b

gleiche Bild bietet fich in Jufowit und De

und erichoffen.

Berjabren gur Berhutung ber Empfangnis bei anderen Berfonen anwendet ober feine eigenen ober fremde Dienfte hierfür anbietet.

Beibe Gejekentwürfe bringen jum Teil einschneibende Dagnahmen. Solche find in bes unnvermeiblich um den Bermuftungen an Gefundheit und Famtlienglud, die bas Heberbandnehmen von Gifchlechtsfranfheiten nach fich giebt, gu begegnen und bem unter bem Einfluß bes Krieges fich immer bebroblicher gestaltenben Geburtenrudgang gu fteuern

Das öfterreichische Abgeordnetenhaus. Eine fturmifche Sitzung.

Bien, 20 Gebr (TU.) Ter Sonberbericht erstatter ter Vollifchen Zeitung melbet: 216 ju Beginn der Gitjung bes Abgeordnetenhaufes ber Brafibent ein Danftelegramin bes Raifere nerlas, verliegen famtliche Glaven ottentatio ben Saal. Rachbem die Glaven in ben Saal gurudgefehrt maren, verfuchte ber Miniderprafident, feine Rebe gu verlefen. Ge gelang ibm aber nur, fich ben nachften ber ihn umftehe iden Abgeordneten verftand. lid ju machen, benn die Tichechen und Slaven fcricen jeben feiner Gage nieber. Mahrenb fie fortfuhren, auf ben Tifch ju ichlagen, rie fen bie Tichedien: Luge, Berrat. Sagen Sie bas nach Beilin! Dr n. Geibler fente mab rend biejer Unruhe auseinander, ber Gritbensvertrag mit ber Ufraive bilbe ein unteilbares Ganges. Die Getreibevorrate in ber Ufraine leien meit größer als bie Möglichtei. bes Transportes. Rugland liege aber in ben Rrampfen bes Burgeritieges, und baber werde die Erfaffung und der Transport des Getreides ichnierig fein. Als jest ber tichediffde Abgeordnete Cautup rief: Die beutiden Eruppen wollen einmarichieren! Wir proteftieren!, entftand ein jurdibarer Tumult gwiiden Claven und Deutschen, Unter großer Erregung des 5 aufes teilte ber Prafibent mit, man habe mit ter ufrainiffen Delega tien eine interpretierenbe Erflärung für ben Friedensvertrag unterzeichnet, nach ber bie Grengline anderweitig feftgelegt werben foll. Gin großer Teil tes Cholmer Landes ift ufrainifd, und niemand hatte es verftanben, biefen Grieben auszuschlagen nur bamit bas gange Chelmer Land an Polen fallt. Satten wir gehandelt, wie bie Berren bes Bolentinbs bas verlangten, fo hatten wir nicht nur ben ufrainifden Grieben zerichlagen, mir batten auch bie garten Faben gerriffen, bie vielleicht jum allgemeinen Frieden führen fonnen. Angelichts biefer Ergangung muß ich auch eine Intinuitat über bas Berhaltnie swiften Cefterreich-Ungarn und Deutschland ablehnen. Dem beutschen Silferuf aus Eft land und Finland folgend, hat fich Deutschland entichloffen, weiter ju marichieren. Bir find im vollen Ginvernehmen mit unferen treuen Bundesgenoffen ju bem Entichluß gelangt, uns an biefer Aftion nicht ju beteiligen. Goit Rufland benRrieg für beenbigt erflarte, find bereits uter 20 000 Rriegsgefangene an ber Grenge eingetroffen. Der Buftrom halt an Bir beablichtigen, fobalb als möglich bie Berhandlungen mit ber ruffifchen Regierung betr bes Gefangenenaustaufches wieber aufnetmen - Die Bolen feben in ben angereg. ten Berhandfungen feine Gemahr ihres Gelingens. 3hr Bertrauen gu biefer Regierung erlaren fie, fet ericuttert. 3hr Rampf men bet fich jest aber gegen ben Grafen Czernin.

- Die Cogialbemofraten wollen mehr als ben einsachen Bergicht ber Monarchie auf einen meiteren Rampi. Gie merben morgen in einer bringenben Interpellation bie Foris führung ber Berhandlungen von Bien nach Waihington forbern.

Der Luftfrieg.

Bliegerangriff auf Erier.

Trier, 18. Gebr. (IU.) In ber Mittagsftunde marfen feinbliche Flieger eine Angahl Bomben auf die verschiedenen Teile ber offe. nen Ctadt Trier, Die aber nur einigen Gache ichaben nerursochten Militarifder Schaben ift nicht angerichtet. (R 3.)

Calais mit Bomben belegt.

Berlin 19 Gebr. (2BB, Amtlich.) Um 18. Februar abends belegten vier Marineflugzeuge ben Geebufnhof von Calais, fomie ein baneben liegendes Baradenlager erfolg. reich mit Bomben und griffen bort brei Scheinwerfer mit Mafchinengewehren an. 3m Baradenlager murben Branbe beobachtet. Giner ber Scheinwerfer murbe gerftort.

Die Januar:Berlufte.

Berlin, 19. Gebr. (2BB. Amtlich.) 3m Monat Januar verloren unfere Gegner durch Die Tatigfeit unferer Rampfmittel auf alle: Fronten im gangen 151 Fluggeuge und 20 Feffelballone. Wie bugten 68 Flugzeuge unb 4 Ballone ein. Davon perblieben 17 Flugzeuge jenfeits unferer Linien, mabernb bie anderen 51 über anferem Gebiet verloren gingen Muf bie Weftfront allein entfallen ven tol außer Gefecht gesetzten feindlichen Fluggeugen 138 von ben 68 beutichen 61. Im einzelnen scht fich bie Gumme feindlicher Berlufte folgenbermaßen gufammen: 107 Fluggeupe murben im Luftfampf, 35 burch Ringabwehrtanonen, 1 burch Daichineungemehr von ber Eibe aus und 1 burch unfere Infanteric abgeicheifen, 3 tanbeten unfreiwillig hinter unferen Linien. Bon biefen Gluggengen fint 67 in unferem Befig, 34 jenfeits ber Linie ertennbar abgestürgt. Auferbem wurden 11 feindliche Alugzeuge jenfeits unferer Linie jur Landung pegwungen

Die geftrigen Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 19. Febr. (2898.) Amtlich

Beftlicher Kriegsichauplag. heeresgruppe Kronpring Rupprecht Rachtliche Borftofe bes Feindes am Sout-

houlfter Malbe murben abgewiesen. Ceftlich von Ppern und beiberfeits ber Scorpe um Abend gesteigerter Feuertampf.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Um Cife-Mione-Ranal führten Infanterieabteilungen erfolgreiche Erfundungen

Cubefflich von Tohure ftiegen babifche unb thuringifche Rempanien gegen bie am 13. 2. in Feindeshand gebliebenen Graben vor und brochten 125 Gefangene jurud. Der Gelandegewinn murbe por ftarfen feindlichen Gegenangriffen wieber aufgegeben.

3m Luftfampf wurben geftern 7 feindliche Alugzeuge abgeschoffen.

Oberleutnant Borger errang feinen Leutnant Abet und Leutnant Rroll errangen ihren 20 Luftfieg.

Deftlicher Kriegsichauplag. Tentiche Truppen find gestern abend in

Dunaburg eingerudt. Gie fanden nur wenig Biberftand. Der Geind war größtenteils geflüchtet Die verbereitete Sprengung ber Dunabruden ift ihm nicht gelungen.

Beiberfeits von Lud find unfere Divifionen im Bormarid and murbe fampflos befest.

Bon den anderen Kriegeschaupläten nicht:

Der Erite Generalquartiermeifter: Ludenborff.

Berlin, 19. Febr. (28B. Amtlid.) Abends Bon Riga bis fublich von Lud find die deut: ichen Armeen im Bormarich nach Diten. Bon ben anderen Kriegsichauplagen nicht

Der Geefrieg. neue Berfenkungen.

Berlin, 19 Gebr. (Amtlich.) 3m mittleren Teile bee Mittelmeeres baben unjere U-Boote 5 Dampfer und 10 Gegler verfentt, woburch bauptlächlich ber Transpert verlehr nach 3talien geschädigt murbe. Bier ber vernichteten Tampfer, von benen einer ttalienifcher Rationalität war, wurden aus ftart geficherten Geleitzügen berausgeichoffen. Unter ben Geglern bejanden fich tie italienischen Rahr. genge "Gerel", "Jba", "Caterina", "Lyfi", Lafore" Paelo Meriga", "Elfa" Fannn" mit Ladung: Faffer, Roble begm. Grubenhelg. Gine U-Bootsfalle in Geftalt eines Zweimajtichonere murbe burch 2 Mr. tillerietreffer eines U. Bootes ichmer beimabiat

Der Chef bes Abmiratftabes ber Marine.

Englische Falschmeldung.

Berlin, 20 Gebr. (Amtlich.) In ber hollandifchen Presse vom 7. Februar ift als amtliche engtische Befanntmadjung ein Telegramm verbreitet, nach bem Deutschland bie Bebingungen des Baffenftillftandes zwifchen Dentschland und Ruftland com 15. Dezember burd Abtransport ven Divifionen nach Weften such bem 15 Dezember verlett hatte. Dieje amtliche Rachricht ift eine Falichmelbung und ein Gegenftud ju ber Reuterfalidung der Rebe bes Grafen Czernin. 3m Paffenftillftandsvertrag war verfprochen, baft amifden bem Comargen Meer und ber Oftfce feine operativen Truppenverichiebungen burchgeführt werben follen, bie nicht im Mugenblid ber Unterzeichnung icon eingeleitet waren. Die Truppenbewegungen, bie ned nach bem 15. Dezember ftattgefunben haben, waren famtlich bereits por ober im Mugenblid ber Unterzeichnung bes Baffeuftillftanberertrages eingeleitet. Die Mittelmachte haben bie Bebingungen bes T truges dem Wortlaut und bem Sinne nach auf das peinlichfte innegehalten. Un biefer Tatfache werben auch alle befannien, aus burdfichtigen Grunden verbreiteten Berbach. tigungen und Berleumbungen ber Entente nichts anbern.

Rumanien.

Genf. 18 Gebr.' (288.) Der "Matin" melbet: Die Militarattaches ber Alliterten im rumanifden Sauptquartier erhielten am Samstag ben Abberufungsbefehl ihrer Regierungen zugeftellt

Brand.

tionslager in bie Luft und ftedten die 28

"Das durfte to bac Enbe fein, Berr Sa gri hier am Bobenfee Run verfprengt es uns vom atabemiffen Stonber. Sert Mie bas olles getommen ift Meber

"Berlaufer". Bermanns Stimme !

"Gie merb n mich nie veriteben ! Serr Sart. Das muß iden fo mein Gi bleiben, Ihnen gegenüber Tut nichts Sart, tut nichts! Jehr tommen bie Rapitel. Wenn Gie mir verzeihen bi auf ber Welt bin, und wenn ich ein D Geinde ins Jenfeits beforbere . . . bal

hermann ichuttelte ben Ropf.

ins Selb ruden. Es liegt ichwer auf Werfen Sie alles Verpanoene fort. laufer! Jest ift ber Augenblid tagu. hinter Geftern liegt, bas liegt im Gras

"Tod Ahoi!"

Gin Roman bom Bodenfee 54) von Sonto von Rraft.

Das erftemal feit biefem Meigen gehörte Bermanns ganges Denfen bem jungen Freiberrn Bie nor ein lichtes Bunber geftellt, blich er fteben.

"Bie, Bertaufer . . Gie? Gie geben mit uns? Mits freien Studen? Biber Frant-

Das flang wie eine frohe Fanfare. Beinabe beidiamt fentte ber Freiherr ben Blid. In, herr hart Das tu ich. Und balb."

hermann wellte erwibern. Aber er murbe unterbrochen. Mus einem jener ichmalbruftigen, verhubelten Sauschens, die zu Dutenben in ben Meersburger Gaffen umbertraumen, trat ein junger Buriche, fein Rangel auf bem Ruden, fein Rofferchen in ber Sand Er hatte luftige Mugen und einen ladenden Mund. Sinter ihm brangte es fich burch bie enge Saustur - Alter und Jugend - irgend ein Grofvater ober Ahne, ein faltigee Beiblein, ein paar Rinder und Gcidmifter

"Gang. Sans, 's ifch Bitt." 30 mager, Muetter, 's ifch Bitt. — D' Beimet rueft."

Das Hang alles fo einfach und unbefümmert, als harten biefe Menfchen feit zwanzig Jahren tagtaglich einen fo fcmeren Abichied genommen Der Alte legte feine welfe Sand auf bes Burichen Rangel.

Bliib brav, Buebeli - weifch?"

,30, Mettr."

Der Alte richtete fich mit einem fleinen Seufger emper Geine Stimme flang nicht mehr fo feit wie guver.

"'s ifch umefuicht. Gang benn in's Gottes Der Gobn nidte nur: Der Alte aber befam

nafie Augen. "Und weisch, mit Chindli, weisch . . Der Buriche hatte ben abgebrochenen Sat

und die erflarende Sandbewegung verftan. den. Er fcmentte die Rute und rif fich los. 3 dumm icho wieber, Actti. Gruef Cott! Grüch Gott, Muetterli, grif Gott!"

Und ohne fich umguichen, heiter und blond, fturmte er bas Strafflein hinab, mo zwei andere ichon auf ihn gewartet hatten. Singend nerichwanden fie gu britt um bie Ede.

Die Türe bes grauen Sauschens hatte fich wieder geichloffen, tie Gaffe lag leer, Regles ftand Berlaufer aut feiner Stelle und fab noch immer hinab, wo bie brei Burichen verichwunden waren Zögernd hob er ben Blid. Lächelte Mud, ber anbere hatte ein Lachen. Und beibe bachten fie an die gleiche

"Beht", fagte Bermann nach einer fleinen Beile mit befreienter Aufrichtigfeit, "jest, wo ich weiß, bag Gie aus freten Studen in unfer Lager treten, fann ich ja fprechen. Gie miffen mohl mooon. Denn jegt ift eine neus Beit erftanben, in ber Geftrige nicht mehr mahr und giltig ift Bielleicht habe ich Ihnen unrecht gefan, von bem ich viel in .

gesehen, wie jest. 3ch bin beschämt, went | ftredte. Geine Stimme flang wieber fi ich gliidlich bin."

Bon Gee flang ber Pfiff eines Dampfers berüber. hermann gog feine Uhr.

Die Zeit wird uns fnapp. Rommen Gie. Wo wir fteben und was mir uns fagen bas ift ichlieflich einerlei. Gie feben nun unfer Wolf in einer Bereitschaft, an Die Sie jahrzehntelang nicht mehr gu glauben permochten. 3ch febe Gie entichloffen, mit ben Sanden ein 3beal gu verteidigen, bas Sie mit bem Geifte betaupft haben. Berüber und hinüber nichts für ungut! - Jest fehlt uns die Beit gum Differengieren und Unterfuchen. Gottlob! Da find mir, be find unfere Faufte - und bran!"

Der Freiherr erfaßte nur gogernb Bermanns nervige Sand. Schmerglich verzog er ben Munb.

"Cie baben recht, herr hart. Bum Spreden ift nicht bie Beit. Sonft würde ich Ihnen

fagen, baft Gie mich übericaten. Und ebenfoviel, als Sie mich bamals - Sie wiffen wohl untericatt haben."

"Nichts tavon, Berlaufer! Gie haben Ihren Glauben an bie Menichen wieder gefunden Und bas genügt mir."

Edmund antwortete nicht logleich. Er zeigte nur ein ratfelhartes Lächein. Glaubit du bas? fprach er baraus. Beifi bu auch fo genau, was mich reibt und hindert? Menichenglaube? Wer mir boch erft fagen tonnte, woran ich benn wirflich glaube?

Gie ftanden am Safen. Det "Wifing" lag getafelt und wegbereit Der alte Betwenig erhofft und erwartet habe. In meinen terhold wartete im Beiboot. Und nun war fühnsten Träumen habe ich es nicht fo hoch es ber Freiherr, ber bie Sand jum Abichieb

ftation und bie Signalftation auf Edern bre

und herzenswirr. und Sie und uns alle."

ernst. "Soll das das Lette sein, was Sir

Der Freiherr fniff bie Mugen gu idmerate ihn das helle Licht

ja alles put. Richtwahr?

Sie muffen erft gefunt werben, eb

Der Freiherr nahm fich gufammen. "Cie haben redit", aufte er. ,2Birb alles werben. Rur Gebulb."

Sermann fag icon im Beiboot. "Ich habe nur einen Wunfch für nu Gieg Gieg in allen Formen Dann bes weitere Munfchen überfallig. Mu berfeben, Bertaufer! Geb es Goti!"

pje.

ung bei

oblenin

п Сфа

en the

ben go

L. 28an

noch II

Ile. Das

Beters

Relbung

urd b

tur.

n Now

Borman

polution

eftegt.

beuer.

Die 3

unter

rd, hat

ublif"

baltill

baliff

ganifat

d hat

baltin

dluffe

.Ratio

Der R

Thor"

die 900

eber f

err 50

igt es

Heber

mme nas Git

gen 314

en to

in Gd nichts.

bie 1

en. 10

ein D

. ban

en, e

auf 3

fort.

Lugu.

Grah

imen. Bith

ot.

iir un

Ponn

1"

al a

Sern

Mufhebung bes vericharften Belagerune nitanbes in Berlin, Das Obertommanbo in ben Marten hat eine Befanntmachung etfeffen, baf ber am 31. Januar über Berlin und Umgegend verhängte vericharfte Belagerungozustand mit dem Ablauf des 23. Februar 1918 außer Rraft tritt.

Bu Sumberts Berhaftung. Melbung ber enbahn geence Savas. In ber Partfer Bohnung perhafteten Genators Charles Sumbert purben verichiebene Schriftftude beichlagverfolg sabmi. Sumbert follte Montag nachmittag perbort merben.

Stadtnadrichten.

* Rurhaustheater. Die wenig jugjammen fraftige Romodie "Lyderpotts Erben" fand ein ichmach belettes Saus. Es ift bas un-Das ta beftrittene Berbienft bes Berfaffers Robert e Das Grosid, bag er ben million nerbenben m Mil goter nach brei Aften folieflich fterben ligt, wenn auch eines etwas unfanften and ftell Topes; man wußte nicht, ob man ols ebehnte Bublifum" fonit ben Sund überlebte, Buumdere geftanben, bag bie 3bee fich nicht in ben gebeter althergebrachten Bahnen bewegt, jugeftanben, ruffife bat feibit ber humor gut ju feinem Recht tuffife femmt; auf die Dauer wirft bie Sache et. mundun pas eintonig und wird baburch langweilig. uitd le Dabet mar es im Theater giemlich fuhl, beritan ein Moment, bas Die Stimmungsfreudigfeit

ingen a nicht erhöht. Den Schoffund Beppi mit eingeschloffen, egnerifd ber fich febr brav verhielt, erforbert bie Romurbe mobie 14 auftretende Berfonen, bet Roter mantide Strupp, ein biffiges, bojes Bieb, bellt mit ber m guter Stimme hinter ber Sgene, Die Dar-Difigie pielten unter herrn I beilings Leticher Stung, ber für eine forgfältige Buhnenher. richtung geforgt hatte, recht flott. Es lohnt Melbu fich aber bei einem folden Grud mirtlich nicht, auf Gingelheiten einzugehen, es mare ben Ra in ber heutigen Beit um bas Bapier und Liebar Die Tinte fcabe.

E Rurhaustheater. Für bie mo gige revolut Borfiellung "Die geichtebene Frau" ift bas Trupp Baus bereits auspertauft. 2m Samstag ber Ge finbet eine Wieberholung ber Operette ftatt,

- Raucherfieifch. Anmelbun en gu Entnahme von austanbifdem Schweineffeifc für Ginmobner, beren Ramen mit ben onare I ntwaffe Buchitaben IR - 8 anfangt, merben am beuer. Donnerstag und Freitag im Bebensmittel. amt (3 mmer 3) entgegengenommen,

A Deutsche Baterlandspartei. Auf icht gt bie beute Abend ligtifi b. nbe Mitglieberberfammlung weilen mir nochmals bin. Eingeführte Gafte find willtommen.

O Rriftall. Palaft Franffurt a. D. 3m Rr ftall Batoft bringt Die sweite Balite bes Bebruar mieber ein reichhaltiges Brogramm mit einer Reihe neuer Rrafte. Den ficht bie Balmeros in einem Gleftie Trapes Die Glieber bis jum Uamöglichen verbrif n und babet auf eine Art turnen, bie ein hobes Daß von Raftenifaltung beaniprucht. Eine Dame, Die mit ben Jugen b ffer jong-Hert wie mancher Unbere mit ben Sanben sinfein und nebenber noch ichmierige Atrobatit treibt, ift Emilie Roje, Un Balbon einem Derren Der ale iponifce Langerin, Cou: brette und Rottoffodame gefanglich und mit Tangen auftritt, merben felbit bie Damen tere, fo taufchend ift et ale 3mitator. Di-Unterhaltungefünftlerin Leoni Baftello trift als Felograuer auf und grichnet fich rurch grunoliche Rinntn ffe bes preuhifch n Eret Blecreglements aus. B. pibe & Co, bringen einen reich mit humor gewürste Eggentrit. Rummer und Rarl Bauly pfeift ben Gaften etwas, auch bat er unferen gefteberten Gangein in BBilo und Gelb ihren Gelang aut fenhaltes in Runden von ber Bevolferung aus ben Trogen.

abgelaufct. Gine inmpathiiche Gangerin, mit ausbrudevollen Stimmmitteln tritt in Rel Bamos-Getkler auf, Doch in ben Luften turnen am Doppeltrapes, ichwebenben Gifen gleich bie Chrifttane, zwei "ichwindelfreie" Damen, Entgudenbe Bilber in technifc faus berer Ausführung malt mit noff n Farben ber atabemijch gebilbete Runftmaler Mifreb Gulberg Die Gebrüber Schwarz ergielen mit ber Gaine "Der gerbrochene Splegel" nach wie por ftarten Beiterfeitserfolg. Gur gute mufitalifde Unterhaltung forgt Rapell. meifter Briebohl. 3m Oriental, Galon wirb bie Rleintunft in befter Betfe gepflegt.

Eingefandt.

Rar bie unter blefer Aubrik erfcheinenben Artikel abernimmt bie Rebokiton lediglich bie prefigefegliche Berantwortung.

Rachbem bet ber Lebensmittelabgabe immer von Buchftabe # - R ober & verteilt wird und bonn genöhnlich wieb t von vorne bei a angefangen wieb, fommen Die Enbbuchitaben meiftens bei ber Bertet. lung nicht baran und muffen fich mit nicht s begnügen Bare es benn nicht möglich, bag man mit bem Alphabet von binten anfangen murbe, ober mußte man fich folieglich umtaufen loff n.

Ergebenft Richard Bunblod. Unmertung ber Rebottion; Die Unnahme bes herrn Ginfenbers ftimmt u. 28. nicht, und wir wollen bie Gelegenheit fier benuten gu bemerten, bag ber icon mehrfach geaugerte Glaube, bie Buchitaben 2 -3 murben meiftens gurfidgefett, falich ift. Eine Bare wird aufgrund ber norh nbenen Mirnge an einen Teil ber Einwohnericaft verteilt. 3. Bip.: 4 3tr, Rafe maren porhanden Rach einer Aufftellung im Lebens. mittelomt murbe berechnet, bog biefe 4 3tr. gerabe gur Ausgabe non 100 g. an bie Einwohner mit bem Ramensanfang # B und C reichen. Rommt mehr Rafe, bann arht bie Berteilung weiter. Eine großere Abwedflung in ber Art, bag mit 3 ange. fongen mirb. befürmorten auch mir,

Bom Tage.

Der Raifer in Munchen.

München, 19. Achr. (IBB.) Um bem Ronigspaare feine Gludwuniche gur golbenen Sechzeitsieier perfonlich zu vermitteln, traf ber Raifer heute vermittag um 11 Uhr mit Sofaug in Munchen ein. Bother verfammelten fich im großen Konigszimmer bes Sauptbahnhofes, ber reichen garenerifden Gamud tragt, Die Berren ber preugifden Gefandtidaft mit Ausnahme bes Gefandten v. Treutler, ber bem Raifer entgegengefahren mar, ber Rriegeminifter, ber Oberburgermeifter und andere Murbentrager. Rurg vor ber Unfunft des Raifers fiehren Kronpring Rupp recht und famtliche Bringen bes Königshaufes am Babnficfe ber. Balb barauf erichten ber Sonig Auf bem Babitfteig nahmen Difigiers. aborenungen ber Ronigsregimenter Aufftellung Als ber Raifer bem Juge entftieg, begrufte ihn ber Ronig berglich Darauf begrufte ber Raifer tie ericienenen Bringen und bie Berren des Sofdienftes. Rach ber Begrugung juhren Raifer und Ronig gur Refiten; Mannichaften ber Garnifon bilbeten Spalier. Die Monaichen murben bei ber Aufighrt gur Refibeng von ber gublreichen Einmehnerichaft freudigft begrüßt. In ben Raumen bes Gonigebaufes, mo ber Raifer Mohnung uimmt, begrugten ihn bie Ronigin und die Bringeffinnen des foniglichen Saufes Spater fuhr ber Raifer gum Bittelsbach Balait, um dem Renigspaar die Gludwüniche jur polbenen Sodgeitsfeier gu überbringen Er überreichte babei bem Jubelpaae ale Geident eine Ctanbuhr in Borgellan aus ber igt Manufattur. Mittags fand in ber Refi deng Familien- und Maricalitafel ftatt. Ratfer Wilheim, ber mahrend feines furgen Mit-

überall mo er fich zeigte freudig begruft murbe, verlieg nad mittags 3 Uhr Munchen mit einem Conberoug wieber Ronig Ludwig gab bem hoben Gaft, begleitet vom fleinen Dienft, perfonlich bas Geleit zum Bahnhofe, wo gur Beratichiedung augerbem ber preu-Bilde Gefanbte ericienen war. Bor bem feitlich geschmudten Babnhofe fand fich eine eine gabireiche Menfchenmenge ein, die bem Raifer lebhafte Sulbigungen barbrachte. Rurg vor ber Allfahrt bes Buges verabschiebeten fich bie beiben Monarchen in herglichfter Weife mieber. Ale ber Bug fid, bereits in Bewegung feste, fant ber Raifer noch lange falutierenb am Genfter

Benfar. Der erfte Transport ufrainifcher Rriegegef ngner aus bem biefigen Gefangenlager murbe in bie Deimat ent. Iaffen. Es waren 800 Mann.

Bugbad. In bem Landtagsmabibegirt Bugoach. Bab Raubeim ftellten Die Ratonalliberalen als Randibaten ben Debi. ginalrat apothefer Dr. Bogt pon hier auf, bas Bentrum Rechtsanwalt Schröber, Friebberg.

Muerbad. Geit April v. 3. murben bier 40 Billen vertauft, Die Raufer find meiftens Leute aus Rorbbeutichen Groß.

Bericht.

Der Mordprojef in Zweibruden.

3 meibruden, 19. Februar. Das Schwurgericht verurteilte heute Racht nach m briagiger Berhandlung auf Grund eines gefchloffenen Indigienbeweifes ben Schub. fabrikanten Otto Gebbarbt megen Morbes, begangen an bem Raufmann Lo menthal aus Charlottenburg im Juni Dergangenen Jabres, jum Tobe. Der Bater Beinrich Gerhardt murbe megen Bet. hilfe gum Dorb gu fünf Jahren Buchthaus und gehn Jahren Cheverluft verurteilt. Der Staatsanwalt batte 15 3abre Buchthaus beantragt, Die Mageklagten leugneten bis jum Schlug ber Berhandlung, Rach ber Antlage murbe Lowenthal im Sabritgebaube bis Gebhardt ermorbet und feiner Baifchaft pon +L000 Mart beroubt, Da man bie Leiche bis beute nicht finden tonnte, wird angenommen, bag fie verbrannt worben ift.

Bermischtes.

Die Tenerung bor 100 Jahren Welch eine ju chibare Beit unjete Borodiet in ben Teue ungejahren 1816 und 1817 burchgemacht haben, ift ber heutigen Generation gar nicht befannt. Johann Beinrich Bertel, ber bauerliche Egronift Rebaus, ichilbert noch einem Manust ipt ber Gefchichte biefes Ortes von Dr. Ernit 3.6 bie bamalige furntbare Lage im Bagernlanbe folgenbermagen:

Biele Saushaltungen hoben großen Schaben gelitten bamale, benn es ift mancher meit in Schulben geraten Da ging es aber mmer noch, wer Gelb hatje; nur bie armen mußten viel leiben, bie tonnten fich tein Brot taufen und mußten fich viele mit Rohl, Qu den und anberen Grafern begnugen, mas bie Rolge bavon mar, bag nachber bie Ruhr unter Die Menichen fam, mo viele baran geftorben fint. Und faft überall borte man bas Gleiche, Statt bes mon, einben Brotes of man Glechten, Moofe und Bauminben, man ftach bie erften Graswurgein im Frühling 1817 aus ber Erbe, um fich Gemule baraus ju machen, ober fammelte Brenneffeln jum gleichen 3med, nantaufte fich Rleie, ben Digen um 1 fl. 30 Rreuger, um fie gu tochen und Ruchen aus ihr gu boden und beitelte um Riefelloge in ben Saufern, beighungrig fiel man über bie Schmamme ber, petochtes beu, Bierbe unb Retienhunde bienten gur Rahrung und bie Rinber nahmen ben Schweinen bas Effen

Bezugoichein und Zangfrangden. dus Tolleingen wird gefdrieben: Bt bem Bürgermeifter in 3hringhaufen tomen in lette Beit wieberholt junge Matchen um Bezugsicheine ein und ließen fich nicht abweifen, "ba fie nichts meh- anzugieben batten." Er fagte ihnen bie Begugofcheine ju, aber fie tonnten erft in einigen Tagen abgeholt werden. Ingwischen erzeilte ber Dorfgewaltige bie Erlaubnis ju einem Tangtrangden. Er tam felbit und freute fich über bas muntere Treiben ber jungen Dorficonen, die fic allejamt recht berausgeputt hatten. Tage barouf, ale bie jungen Madden tamen, um thre Rleiberbegugs. fcheine abzuholen, wies er fie famtlich ab mit ber Begrundung, er habe fich felbit burch Mugenichein bavon überzeugt, "bag fie bod noch etwos angugieben batten."

Für die Frauen. Mus Goethes Liebesbriefen an Frau bon Stein.

Sie find lieb, bag Gie mir alles gejagt haben. Dan foll fich alles fagen, wenn man

Den Sonnenftrablen, die Deine Genfter beideinen, find meine Blide beigemiicht,

Dich tonnen Leben und Tob, Dichtung und After lefen nicht von Dir trennen, Du füßer Traum meines Lebens, Du Schlaftrunt meiner Leiben.

Du ftunblich Geliebtes! wenn ich nur mein Wefen vermebren tonnte, bag Dich mmer etwas mehr liebt.

3ch habe gmei Gotter. Dich und ben Schlaf. Ihr heilt alles an mir, mas gu hetlen ift und feib bie wechfelmeifen Dittel geg n bie bojen Geifter.

Eigentlich bin ich nirgenbs, wenn ich nicht bei D'r bin. Je mehr Frauen und Mabden ich febe, befto lieber wirft Du mir.

Sie merfen mir immer por, bag ich ab. und gunehme in Liebe, es ift nicht fo, er ift nut, bag ich nicht alle. Tage jo gang fühle, mie Iteb ich Gie bibe.

Lette Meldungen.

Rufland und der Friede.

Berlin, 20. Rebr. (289. Richtamtl.) Staatsfefretar non Rühlmann verlas im Berlaufe feiner heutigen Rebe im Reichs. tag nachitehenden Guntipruch ber Bolichewiftifden Regierung in Betersburg:

In die beutiche Regierung! Der Rat ber Bolfstommiffion ficht fich ver: anlaht, in Anbetracht ber geichaffenen Lage fein Ginverftondnis ju erflaren, ben Frieben unter ben Bedingungen ju unterzeichnen, melde pon ben Delegationen bes Bierbundes in Brell-Bitowit geitellt merben. (Bort, Bort! auf allen Seiten bes Saufes.)

Der Rat ber Bolfstommiffare erffart bag Die Untwort auf Die von ber bentichen Regies rung geitellten naberen Bedingungen unverjüglich gegeben mirb (Sort, Sort! Bebhaite Bewegung im gangen Saufe.)

Der Ciaatsietreiar bemertte hierzu, er möchte bavor warnen, ju glauben, bag wir ben Frieden mit Rufland nun icon in ber Taiche hatten, ber Friede mit Rugland fei erit ba, wenn bie Tinte unter bem Bertrag troden

Kurhaus.

Donnerstag, den 21 Februar, Nachmittags von 4-51/2 Uhr Lebnbardt An die Gewehre, Marsch Ouverture: Die diebische Elster Rossini Ortmann Puppchen tanzt Fantasie: Tannhäuser Wagner Am Wörther See. Walzer Kosehat Wagner Walthers Preislied Hochzeitszug aus Feramors Rubinstein Abends 7.30 Uhr: Theater

Bei Unzeigen im Wohnungsanzeiger toftet Die Rleins geile ober beren Raum Mf. 1,-. Bohnungsanzeigen nicht unter 4, Bimmeranzeigen nicht unter 2 Beilen.

Wohnungs-Anzeiger

3m Intereffe ber Auftraggeber liegt es, wenn bei Bermietung ber Bohnung, Die betreffenbe Unzeige fofort in unferer Gefchaftsftelle abbeftellt wirb.

Die Unzeigen im Wohnungs-Unzeiger ericheinen einviertel Jahr lang wochentlich mindeftens einmal.

the 2 3immerwohnung

mit Bubehör, vollständig neu hergerich.

2-3 3immerwohnung mieten

6done 3 3immerwohnung

mit allem Bubehor ab 1. April zu ver-mieten, auch früher. Untertor 5. (15a

JU Dermieten: schine 3 Zimmerwohnung, Mansarbe Keller, Gas u. elttr. Licht, zum 1. März zu beziehen. Räheres 85a

Oberurfeler Bfab 14.

Luifenftrage 43.

Buifenftrage 74.

tet an ruhige Leute gu vermieten.

Möbl. beigb. 3immer au vermieten. Bu erfragen in ber Ge-haftsftelle u. 4882a.

heizbares 3immer eventuelt mit Berpflegung. Much eins fache Untertunft fur Durchreifenbe. Etifabethenftraße 45,

evil. 2 gut möbl. 3immer in ichoner Lage gu vermieten. Gaal-urgftrage 24, 1. 4970a

Schon möbl. Bimmer 4a permieten. Schafer, Louifenftr. 21 1 3uel 3immerwohn. mit Bu-verm. Rind'iche Stiftsftr. 11. 17a

2 3immerwohnung nebst Gas u. Mußbachstraße 8. 4867a Cine Bohnung permieten Rirborferftraße 54 Sinterhaus. 14a Manjardenwhg. 2 Bimmer mit Buerfr. Rirborferftr. 26 Sinterb.28a

mobi, Wohn u. Solafzimmer mit groß. Garten mit ob. ohne Benfton gu verm. Dietigheimerftr. 5. 21a

2 Zimmerwohnung mit Zubehör im Borderhause an ruhige Leute per 1. März zu vermieten Fr. Weber, Dachbedermeister. 38a Höhestraße 81.

2 evtl. and 3 3 immerwohnung (Gartenhaus) ab 1. April zu verm. 37a Räheres 3. Fulb.

2 3immerwohnung (Manfarbe) mit Gas und Baffer gu permieten. Ballftrage 33. Großes möbliertes Bimmer 28a Elifabethenftrage 47, 2. Gt.

2 3immerwohnung mit Gas und Wasser zu verm. sowie trodner Raum zum Einstellen von Möbeln. Rindige Stiftsgasse 7 32a 280hnung 2, Bimmer, Ruche, ab-geschloffenem Borptag und Bubehör, per fofort zu vermieten. 26a Boutfenftraße 23.

Eine Dreizimmerwohnung, elettr. Licht, Anteil an Obst- und Ge-müsegarten in Dornholzhausen ab 1. April 1918 zu vermieten. Sia Zwiedadfabrit Henry Pauly.

Rleine Bohnung 2-3 Bimmer für 1. Datz ober fpater zu vermieten. S4a Rarl Benber, Buijenftraße 6.

Sobestraße 18 ift bie Wohnung in b Bimmern und Bubehör gum 1. April 1918 gu vermieten. Rah. bei Rahle,

Derrichaftliche 6ems31mmerwonnung mit Berauda, Garten und allem Buben. Bangrafenstr. 38p. Nah. Löwengasse 5. hor gu verm.

Gine fcone

3 3immerwohnung mit abgefchloffenem Borplay Sochs parterre per 1. Juli zu vermieten. Luifenftrage 101. 60. 4 3immerm. mit Bab im 2. 1. April zu verm. Rirborferftr. 22, Ede ber Brenbelftrage 13a

Ferdinandstraße 42 icone 6 Bimmerwohnung mit allem Bubehör jofort zu vermieten. Austunft erteilt Sean Koffer, 38a Ferdinands-Anlage 21 Chon mobl. Bimmer (8a zu vermieten. Elifabethenftr. 181. St.

2 Wohnungen gu permieten. Raheres Luifenstraße 28 III. Schone Ausficht 22 11

Herrichaftl. 6 Bimmer-Bohnung mtt Balton und Zubehör per 1. April zu vermieten. Bu erfragen (29a Elisabethenstraße 12 part.

Clage

mit Beutralheigung, 9 Bimmer, Benanda, Bab, etc. gu vermieten. 27a 2. Bepper, Löwengaffe 7.

6 3immerwohnung mit Gas, Bab, Elett. Licht und 3mbebor ju vermieten. Bertholb. Lubwigftr. 4.

3immerwohnung Grobe 5 gu permieten

Bollfteinweg 18.

cine 33immerwohnung mit allem Bubehör sofort zu vermieten 19a Gifabethenftr. 2.

Wir empfehlen: Viandal-Kraft-Extrakt Topf 145 u. 290 Pfg. Reine Suppen-Würze N 550 200gr. Fl. 170 .. Fleischbrüh-Ersatzwürfel 3 St. 10 3 1 St. Universal Gewürz Sose Pak. 2 Würfel 6 Waggon Kochsalz in der Zentrale eingetr. Pfd. 14 3 lei 50 Pfd. 50 3, bei 100 Pfd # 1 bill. ab Laden Stern Elite Salz 1 Pfd. Paket Paprika Vanille in Stangen 100 Pulv. Gelatine (Speise-Gelatine) Pak. 22 Prima Tafelsenf Pfd. 95. " Essig Gurken 1/4 Pfd. 30 Glühkörper für Stehlicht Stück 60 Glühkörper für Hängelicht 65 Zündhölzer (Küchenhölzer)300 St. Schachtel 28 Taschen Feuerzeug "Jupiter" 10 St. 55

Louisenstrasse

Bienengucht-Berein

für den Regierungsbezirk Biesbaden

Sektion Obertaunus.

Sonntag 24. Febr. nachmittags 4 Uhr im Gifenbahnhotel hier

Berjammlung

Lagesorbnung:

- 1. Rechnungsablage 2. Eihebung ber Mitglieberbeitrage fur 1918 und Mufnahme neuer Mitglieber
- 8. B richt des Bo figenden über Buderlieferung und Sonigabgobe für 1918
- Babl eines Borfigenben
- 5. Berfchiebenes

Ru biefer wichtigen Berfammlung werben alle Bienenguchter auch Richtmitglieder ber Geftion freundlichit eingelaben.

Sotop, Borfigender.

Hans-n. Grundflüksversteigerung

Das in Bad homburg Rirdorf, Rirdorferstraße 68 gelegene, der Frau A. Sett Bwe. gehörige

Einfamilienhaus

enthaltend 9 Raume, guten trockenen Keller, Bas, elektr. Licht u. Bafferleitung, mit hinterhaus, Remise, schonem Barten und anschließendem Baumftuck, 40 tragende Obstbaume, Sinterhaus gur Saltung von Bieh, gur Beflügelzucht geeignet; ideale Bereinigung zwischen Stadt u. Land foll am 4. März 1918 nachm. 4 Uhr im Gajthauje Bur Stadt Friedberg in Somburg-Rirdorf durch den Unterzeichneten unter fehr gunftigen Bedingungen öffent. lich freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Bad Homburg, den 20. Febr. 1918

Karl Knapp, Auftionator u. Tagator.

NB. Die Befichtigung tann bom Tage ber Beröffentlichung jeben Bormittag von 10 - 12 Uhr erfolgen.

Strassen u. Fabrik-(Form wie Piasavabesen)

ca 8 em. breit u. 30, cm. lang.

Postpakete, 2 u. 4 Stück, lies fert noch prompt per Nachnahme Stück 4,80 Mk. exkl. Verpackung unfrankfert, be Dutzendabnahme franko, incl. Verpackung.

Besen - Industrie Celle i H. 350 Arbeiter Vertreter u. Händler überall

ab 16. Februar.

Der neue, grosse Spielplan

Einlass 61/2

Abgabe von Räucherfleisch.

Unter hinweis auf unfere Bekannim achung vom 15 bs. Mis werben Anmelbungen auf ausländisches Räuchersleisch für Einwohner mit bem Ansangsbuchstaben M — Z. am Donnerstag, beu 21. und Freitag, ben 22. bs. Mis. im städtischen Lebensmittelburg, Zimmer Ro. 8 entgegen genommen.

Die Fieifchkarten, iowie Die Lebensmittelkarte I find mitgubringen. Bab Somburg v. b. S., ben 19. Februar 1918.

Der Magistrat :

719

(Lebensmittelverforgung.)

Bei der Abgabe

bon Rohlen, Roks, Briketts ufm. im Rleinverfauf muß bie gange Roblentaite porgelegt werben. - Die Abtrennung ber Marte bat bir Beitaufer porgunehmen und zwar ift ftets bie niebrigfte Rr gu enifernen Der Rame bes Inhabers ber Rarte ift mit Tinte eingutragen.

Ortskohlenftelle.

Allgemeine Ortstrankenkaffe

Bad Somburg v. d. Sohe.

Im Ansch'ug an unsere Bekanntmachung vom 14. bs. Mts. uub mit Benehmigung bes Ronigl. Dbe verfiterungs-Amts ju Wiesbaben find be R ffenbeitrage ab 18. Febr ar 1918 auf funf vom Sunbert bes Grunt lohnes, ben veröffentlichten Wochenbeitragen entsprechend, feftgefett morben.

§ 29 Abjag 5 ber Sagung bat folgende Faffung erhalten: "Menbert fich ber Lohn, fo anbeit fich bie Bohnftufe fofort." Die herren Arbeitgeber werben baber bei eintretenben Fallen erfucht, bie Lohnan erungs angeigen umgebenb ber Raffe guguftellen.

Ferner mochten wir noch barauf binmeifen, bag bie Beitrage gur Invaliden Berficherung ab 18. 2. folgende find :

Bur bie 1. Lohnftufe 18 Big, 2. Lohnftufe 26 Pfg., 3. Lohnftufe 34 Pig., 4. und 5. Lohnftufe 42 Pig., 6. - 10. Lohnftufe 50 Pfg. Bab homburg v. b. S, ben 19. Februar 1918.

> Der yorftand der allgemeinen Ortskrankenkaffe Blenkner.

Fortbildungskurfe für junge Mädchen.

Unterricht in ben Fachern ber & auenschule: Babagogik, Binologie, Runft. und Ru turg ichichte, Burgerkunde und Bolkemirischaftelehre, Bejundheitslehre und Rinderpflege Deu iche, frengofifche, nalifche, it lienifche eprache und beren Literatur. Borbereitung gur Brufung als Sp achlehrerin.

Rabere Muskunft erteilt :

Frau Rogbach: v. Griesheim.

p &t Direktorin ber Frouenichule und Geminare bes Bictoria-Binfionates

Abr. bis 1. April Cobleng, Reuftadt 3, vom 2. April Somburg, Schwedenpfad 4/6.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden, Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg

Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G. Uebernahme von Vermögensverwaltungen,

An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

In gutem haufe

unteres Rurviertel

3 Südzimmer

erfter oder zweiter Stock gefucht für 1. April et früher urb ur jahrlich mit ober ohne Riiche. Eigene Dobel werben mitgebracht In Binter find Deter nicht bort, Ingebote unter 28 709 an Die Bediftaftell biefes Blattes

Möbl. Wohunng

4 3immer u. Ruche in Som-burg ober nächfter 'Ungebung von febr tubigen Mietern jum 15 Mai ober fpater für 1 Jahr gefucht Ungebote nur mit genouer Beidreibung und Breisancabe nach Bonn a. Rh., Goebenftr. 20, 11 erbeten.

Dame

fucht Brirat . Schreibmafchinen urb Sie ogr -Unterr, Mngeb u. D 726

gu perkanfen

Berm. Ren. beftroke 2

Gebrauchte Blumentopie

fowie ein Gartenfclauch taufen gelucht

D. Bauer, Gartnere Gongenheim.

Es wird gebeten.

leere Effigflaschen

bie bon uns ftammer, an un Bertoufeftellen jurudgugeben. Bergutung 15 Big. pro Flafe.

Frit Scheller Gobne

But erhaltenes Biano

gu verfaufen

bei Frau Rarl Anapp Un u. Bertauf Quifentrake

mit rotbraunem Stein am Sonntag Morgen verlorer Gigen gute Belohnung abjug b ba Unbenten.

Saalburgftr. 14, 1

Eine fcmarze Sandtaich e

gefunden. Abzuholen gwifche -1/23 Uhr gegen Ginrudung gebühr

Wallftraße 13.

für Gemüsebau in dauernde Stellung gesucht Elektrizitätswerk.

Unslaufer

jum fofortigen Gintritt gefucht Carl Deifel, Colonialwaren

Ein befferes Hausmädchen

0

mit guten Empfehlungen gefucht. Borftellung 6-7 Ubr

Kaifer-friedrich-Promenade 28 Beugniffe mitbringen.

Lehrmaddien

aus guter Familie jum 1. April gegen Bergutung gefucht Lehmann u. Eichenberg.

> Ein fleißiges Wiadmen

bas etwas fochen fann und Daus arbeit verfteht, gefucht

Frau Johanna Uder, Bluckenfternweg 8.

für Saus- und Bimmerarbeiten :um 1. 3. gefucht. Raifer Friedr. Promenade 59

Lehrling

bei steigender Vergütung zu Ostern gesucht. Taunusbote-

Druckerei.

Berantwortlich fur bie Schriffleitung: Griedrich Rachmann; fur ben Anzeigenteil Beinrich Coubt; Drud und Berlag Schubt's Buchdruderei Bab Somburg n. b. 5